

Jahresbericht 2020



Überall für alle

SPITEX
Wiggertal

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Jahresbericht der Präsidentin | 3 |
| Jahresbericht der Geschäftsleitung | 5 |
| Bildung | 8 |
| 2020 in Bildern | 9 |
| Zahlen und Fakten | 11 |
| Dienstleistungen | 13 |
| Bilanz 2020 | 15 |
| Erfolgsrechnung 2020 | 16 |
| Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung | 17 |

Jahresbericht

der Präsidentin

2020 - fast alles anders

Ein neues Corona-Virus bestimmte unser Leben und Arbeiten – auch bei der Spitex Wiggertal. Kaum hatte man sich für die neuen Bestimmungen und Regeln eingerichtet, wurden diese wieder angepasst. Pflege- und Betreuungsvorgaben änderten, es durften schon bald keine herkömmlichen Sitzungen, Teamanlässe, Feste usw. durchgeführt werden oder nur mit strengem Schutzkonzept. Viele Anlässe mussten gar abgesagt werden, unter anderem sämtliche Feierlichkeiten und die Personalreise zum 20-Jahr Jubiläum der Spitex Wiggertal.

Neue Formen des Zusammenkommens kamen zum Tragen: Die vier Vorstandssitzungen fanden noch zweimal face-to-face statt, danach online. Die monatlichen Ausschusssitzungen zur Überprüfung der Finanzen und Reportings erfolgten schlussendlich alle online. Die Generalversammlung wurde zuerst mit der Hoffnung auf rasche Corona-Freiheit vom Mai in den August verschoben und wurde schlussendlich erstmals schriftlich durchgeführt. Das Positive: Von den 573 Mitgliedern, die alle nötigen Unterlagen fristgerecht erhalten hatten, stimmten 34,4 % ab. Das entspricht dreimal mehr als bei den herkömmlichen Generalversammlungen.

Unter den retournierten allgemeinen Bemerkungen durften das Spitex Team sowie der Vorstand Komplimente entgegen-

nehmen wie beispielsweise „Ihr macht einen tollen Job! Herzlichen Dank.“, „Danke für die super Betreuung meines Mannes.“, „Danke für eure sehr wertvolle und kompetente Arbeit.“, „Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihren grossen Einsatz!“, „Merci!“ oder „Herzlichen Dank dem Vorstand für die hochkompetente Arbeit und für das Engagement!“ Solche Worte freuen und motivieren uns sehr.

Fast alles war anders im 2020 – was gleich blieb

Die Zusammenarbeit in der Gesundheitsversorgung mit der Hausarztpraxis, Pflegeheim, Gemeinden und Kanton war wie bereits in den Jahren zuvor sehr gut und professionell. Dies trotz widrigen Umständen wie der Kampf um genügend Schutzmaterial, geeigneten Räumlichkeiten, frühzeitigen Impfungen, Personal in Quarantäne beziehungsweise Isolation. Die Spitex Wiggertal war jederzeit gerüstet, auch bei einer Verschlimmerung der Pandemie-Situation ihre Arbeit umzustellen.

Die Anzahl der Einsatzstunden nahm gegenüber dem Vorjahr um 14.5 % zu. 102 Personen waren jünger als 60 Jahre, 205 Personen älter. Durch die Zunahme der selbstbestimmt in den eigenen Wänden lebenden älteren Menschen und der nationalen Strategie „ambulant vor/und stationär“

gewinnt die Spitex in der Gesundheitsversorgung an Bedeutung. Politisch müsste sie darum in kantonalen und nationalen Gremien als wichtiger Player vermehrt und früher für Planung und Entscheidungen einbezogen werden.

Regional sind die Spitexorganisationen gut miteinander und mit den Gemeindebehörden vernetzt. In einem Projekt evaluierten sie die bestmöglichen Zusammenarbeitsformen für im Moment und die Zukunft. Davon abgeleitet legten Vorstand und Geschäftsleiterin der Spitex Wiggertal an ihrem Workshop im August 2020 die prioritären strategischen Leitthemen für die Zusammenarbeit mit anderen Spitexorganisationen für die Zukunft fest.

Fast alles war anders im 2020 – was weiterhin gilt: DANKE

Alle Personen der Spitex Wiggertal verdienen ein grosses DANKE!

DANKE im Namen des Vorstandes an die Geschäftsleitung für ihre lösungsorientierte Arbeit und ihr Engagement. Sie geht in der Pandemie mit gutem Beispiel voran.

DANKE den Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen und kompetenten Einsatz in Pflege, Betreuung und Haushalthilfe für die Klientinnen und Klienten. Dies trotz vielen eigenen Fragen und Unsicherheiten zur Pandemiesituation.

DANKE auch den Berufseinsteigerinnen im Studium oder in der Lehre für das Durchhalten.

DANKE meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen für die Flexibilität und die Offenheit für Neues im ausserordentlichen 2020. Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte von Wikon und Reiden haben den Auftrag, nebst einer sinnvollen und bezahlbaren Gesundheitsversorgung für alle Bewohnerinnen und Bewohner auch für deren Sicherheit zu sorgen.

DANKE für die gute Zusammenarbeit während der Pandemie.

DANKE allen Vereinsmitgliedern, die mit Vereinsbeiträgen und Teilnahme an der Generalversammlung ihr Interesse und ihre Unterstützung für die Spitex zeigen. Wir freuen uns über jede Werbung für unsere Mitgliedschaften.

Dr. Marianne Schärli

Präsidentin

Jahresbericht

der Geschäftsleitung

Corona statt einer Feier

Das Jahr 2020 wird uns mit Bestimmtheit in Erinnerung bleiben. Die Spitex Wiggertal feierte ihr 20-jähriges Bestehen. Feiern ist übertrieben. Das Corona-Virus positionierte sich in den Vordergrund. Niemand konnte am Neujahrs-Apéro ahnen, was dieses Jahr auf uns zukommt. Wenige Wochen später hatte die Pandemie uns im Griff. Abstandhalten ersetzte die Nähe und Hygieneregeln wurden zum noch grösseren Thema.

Vieles wurde geplant und wieder verworfen. Schnell mussten Entscheidungen getroffen werden, zum Schutz unserer Kundinnen und Kunden, aber auch für unsere Mitarbeitenden. Dass die Pflege und Betreuung systemrelevant sind, übrigens wie viele andere Berufe auch, wissen wir alle. Jedoch wurde zum ersten Mal mit dieser Vehemenz in der Öffentlichkeit diskutiert, dass Menschenleben gefährdet sind, weil die personellen Ressourcen im Pflegebereich fehlen. Besondere in der spezialisierten Pflege. Ohne gut ausgebildetes Personal geht im Gesundheitswesen gar nichts, da nützen die besten Beatmungsgeräte nichts!

Beschaffung von Schutzmaterial

Im Frühjahr, als noch nicht so klar war, wie gefährlich dieses Virus ist, war es für uns alle eine Herausforderung ohne, oder ungenügendem Schutzmaterial, zu pflegen und zu betreuen. Die Spitex Wiggertal war jedoch sehr innovativ. Rasch wurden 3-lagige Stoffmasken genäht, waschbare Schürzen beschafft und ein eigenes Corona Team zusammengestellt. In der

ersten Welle waren wir als Fachpersonen im Gemeindeführungsstab gefragt. Wir haben zusammen mit den Gemeinden Notfallbetten in der Dreifachturnhalle bereitgestellt, die zum Glück nie betrieben werden mussten. Die Zusammenarbeit hat bestens funktioniert. Die Bilder aus Italien sind uns allen noch in Erinnerung. Die grosse Solidarität der Bevölkerung war spürbar und hat gutgetan.

Die zweite Welle

Im Sommer konnten wir kurz durchatmen, sogar ein Personalanlass im September war unter freiem Himmel und mit Abstand möglich. Die zweite Welle erfasste uns viel heftiger, obwohl wir sehr viel mehr wussten und auch vor allem mit Material besser versorgt waren.

Corona traf Mitarbeitende, deren Angehörige sowie Kundinnen und Kunden. Dazu kamen Ausfälle von Mitarbeitenden aus der Risikogruppe sowie allgemeine Absenzen. Das war neben dem Zusatzaufwand wegen der Pandemie eine grosse Belastung in der Personalplanung. Einspringen, umplanen und flexibel bleiben galt für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Leitung. Ich kann mit Stolz sagen, dass wir über ein geniales Team verfügen, das ganz nach dem Jahresmotto «Ich für euch, ihr für mich» funktioniert hat. Wir konnten die Versorgung jederzeit gemäss Leistungsvereinbarung professionell gewährleisten.

Ende Jahr war die Personalsituation wegen der Pandemie erneut sehr angespannt. Erneute Corona-Erkrankungen und aufwändige Planungen waren an der Tagesordnung.

Rasante Digitalisierung

Sitzungen, die online stattfanden, sowie Homeoffice statt Präsenz trieben die Digitalisierung weiter voran. Obwohl Bedenken da waren, machten wir hier grosse Fortschritte. Die Pandemie hat diesen Trend massiv beschleunigt und die flexiblen Möglichkeiten sind nicht mehr wegzu-denken.

Weiterbildungen waren in diesem Jahr, in dem nicht einmal die Lehrabschlussprüfungen durchgeführt werden konnten, kaum oder nur virtuell möglich. Wir haben das Fachwissen unserer Lernenden mit einer internen Prüfung geprüft. Erfolgreich konnte die Lehrzeit abgeschlossen werden. Wir sind stolz auf sie und auch auf den Abschluss einer Pflegefachfrau HF, die ihr 2-jähriges Studium im November erfolgreich abschliessen konnte.

Anpassungen und Erweiterungen

Das Entlastungsangebot Time out fand nach der Schliessung im Frühling für bestehende Kundinnen und Kunden, die sehr unter der Einsamkeit gelitten haben, unter strengen Sicherheitsvorgaben statt. Wir hoffen, dass wir das Angebot bald wieder einem breiteren Publikum anbieten können.

Neu verfügt die Spitex Wiggertal auch über eine Diabetesberaterin. Frau Milosavljevic hat das Nachdiplomstudium erfolgreich abgeschlossen. Sie wird zukünftig auch Diabetesberatungen anbieten.

Das Medikamentenmanagement funktioniert nach wenigen Anlaufschwierigkeiten gut. Die Medikamente werden bei den

meisten Kunden zuhause gerichtet. In wenigen Ausnahmefällen werden die Medikamente in der Hausarztpraxis gerichtet, sodass die Medikamente nicht im Spitzbüro gelagert werden müssen und wir somit die äusserst strengen Vorschriften des Kantons einhalten können. Die Zusammenarbeit mit der Hausarztpraxis funktioniert sehr gut, dafür sind wir sehr dankbar. Die wöchentlichen «Medikamentenricht-nachmittage» fördern auch den Austausch mit den Mitarbeitenden der Hausarztpraxis.

Rücklauf in der Hauswirtschaft und Betreuung

Die Einsatzzahlen im Bereich Hauswirtschaft und Betreuung sind rückläufig. Reguläre Austritte, Übertritte ins Pflegeheim und Todesfälle sind Gründe dafür. Oftmals ist es jedoch der Tarif von Fr. 60.-, welcher die Kundschaft dazu bringt, sich privat zu organisieren oder auf die Leistungen zu verzichten. Dies kann zu Vereinsamung, Verwahrlosung und zu Spital- oder Pflegeheimeintritten führen.

Jahresthema Kommunikation

Das Jahresthema Kommunikation konnte wegen Corona nicht abgeschlossen werden. Weniger Sitzungen als geplant wurden durchgeführt. Wir haben aber dennoch viel erreicht. Die Kommunikationskanäle wurden überprüft und optimiert. Dies führt zu einer geringeren Nachrichtenflut. Informationen werden gesammelt und zielgruppengerecht kommuniziert. Die positiven Rückmeldungen der Mitarbeitenden bestätigen dies.

Im neuen Jahr werden wir mit der KAIZEN-Methode starten und sind überzeugt, Ideen rasch, unkompliziert und zeitnah umzusetzen.

Solidarität im Zentrum

Dieses Jahr stellte alle Mitarbeitenden, ja sogar für die ganze Gesellschaft, vor vielfältige und grosse Herausforderungen. Es zeigte uns auch, was wirklich zählt: Solidarität, sich an kleinen Dingen freuen und der Wert der Arbeit und besonders die Bedeutung des sozialen Netzwerks.

Ich wünsche mir, dass diese Erkenntnisse auch nach der Pandemie in unserem Bewusstsein bleiben. Ein wenig mehr regional, weniger global, ein wenig mehr Menschlichkeit und weniger Bürokratie von Seiten der Politik und den Verantwortlichen des Gesundheitswesens.

Heidi Achermann-Schär

Geschäftsleitung



Bildung

Martina Renggli und Nadine Staffelbach haben ihre Ausbildung als Fachfrau Gesundheit EFZ erfolgreich abgeschlossen. Eine klassische Lehrabschlussprüfung war wegen der Corona-Situation nicht möglich. Flexibilität ist kein Fremdwort für die beiden Absolventinnen und sie passten sich dem neuen Prüfungsablauf an. Der Abschluss wurde im kleinen Rahmen gefeiert.

Im August 2020 begannen Jennifer Leiser die Grundbildung und Sonja Graf die verkürzte Lehre als Fachfrau Gesundheit EFZ.

Die Corona-Krise treibt die Digitalisierung voran. So prägte der Online-Unterricht den Lernalltag. Prüfungen wurden auf neue Art durchgeführt. Für die Lernenden sowie Berufsbildner war diese Ungewissheit herausfordernd und verlangte viel Anpassungsfähigkeit bei täglich wechselnden Informationen.

Studierende der höheren Fachschule Pflege (HF) wurden von der Schulpflicht befreit und wurden von einem Tag auf den anderen im Betrieb eingeplant. Das betriebsinterne Lernen bedeutet learning by doing. Gezielte Lerneinheiten festigten das Handeln in der Krise. Themen wie Überwachung der Atmung, wie rede ich in der Krise über die Patientenverfügung oder Erwartungen wurden aufgegriffen. Einblicke in andere Organisationen waren im Jahr 2020 nicht möglich. Lerntransfertage wurden intern abgewickelt.

Im Herbst 2020 fand ein Gespräch mit der Schule Reiden statt. Geklärt wurden Erneuerungen in der Zusammenarbeit sowie Anpassungen bei Lesen von Zeugnissen. Der Lehrstellenparcours ist bei jungen Menschen sehr beliebt und wird auch künftig stattfinden. Die Suche nach Lernenden wird anspruchsvoller. Um unser Ausbildungsangebot bekannter zu machen, verschickten wir Flyer an die Schulen in der Umgebung sowie an die JUVESO, Zentralschweizer Sozialjahr in Luzern.

Im Team der Berufsbildner gab es Veränderungen und folglich Anpassungen in der Aufgabenverteilung. Das gibt den Beteiligten neue Einblicke und Arbeitsgebiete. Die Treffen mit der IG Luzern und XUND wurden digital durchgeführt.

2020 in Bildern



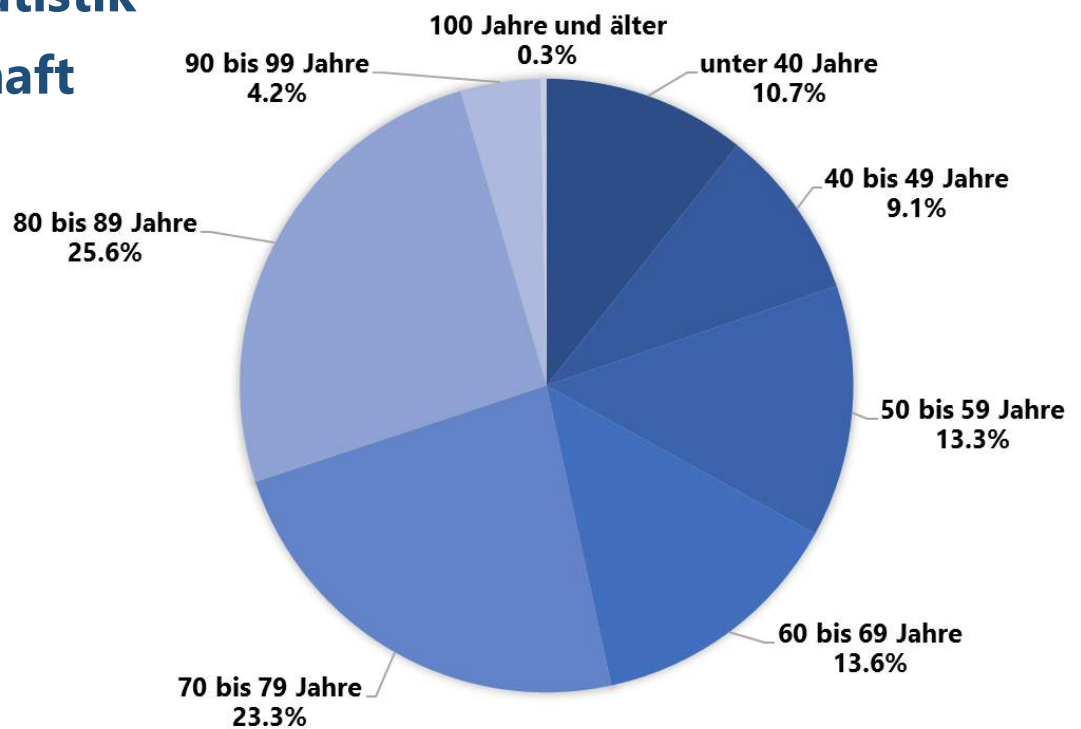


Zahlen und Fakten



Wir sind an **365 Tagen** im Jahr
rund um die Uhr im Einsatz.

Altersstatistik Kundschaft



Wir leisteten **42'393** einzelne
Einsätze im Jahr 2020.

Teamwork



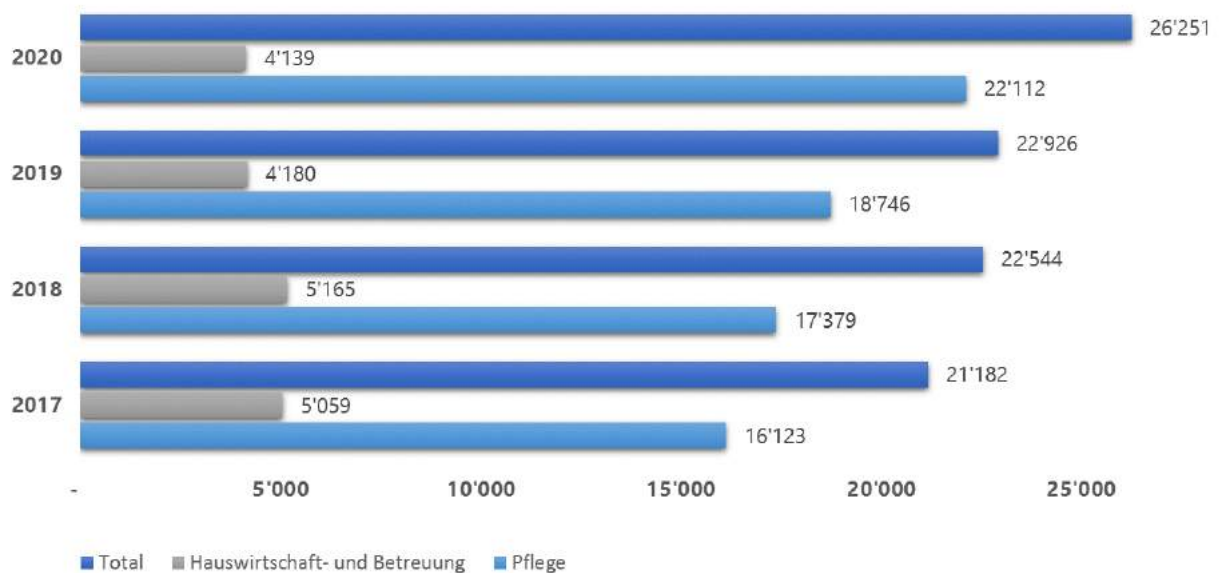
Bei uns arbeiten **77** Mitarbeitende,
davon **9** als Ehrenamtliche.



Kundschaft

307 Kundinnen und Kunden nahmen unsere Dienstleistungen in Anspruch. Wir danken für das **Vertrauen**.

Einsatzentwicklung in Stunden



Sportlich unterwegs



Auto **61'005** km

Fahrrad **11'668** km

Roller **2'538** km

Dienstleistungen

AUF UNS IST VERLASS



- ✓ Auch in der Krise machen wir das, was wir immer machen: Bestmögliche Lebensqualität und Selbständigkeit von Menschen ermöglichen.
- ✓ Mitgliedschaft Plus: 24 Stunden Pikettdienst bei Gesundheitsfragen oder pflegerischen Akutsituationen.
- ✓ Wir engagieren uns für die Ausbildung von Fachpersonen, damit auch in Zukunft ausreichend Pflegefachpersonal da ist.

Weitere Informationen finden Sie unter www.spitex-wiggertal.ch

SPITEX WIGGERTAL | Hauptstrasse 55A | 6260 Reiden | 062 758 30 20



Diabetesberatung

Als Anlaufstelle für Fragen rund um das Thema Diabetes bieten wir eine umfassende Beratung an. Wir informieren Sie über die unterschiedlichen Diabetesformen, Symptome und Behandlungen sowie Herausforderungen mit dieser Erkrankung im Alltag.

Zusammen klären wir Ihre Fragen und Unsicherheiten bezüglich Diabetes. Unser Ziel ist es, Ihnen Sicherheit und Selbständigkeit im Umgang mit der Erkrankung zu geben. Zur theoretischen Aufklärung gehört auch die sichere Anwendung von Messgeräten und Spritzen.

Beraten werden Sie von Frau Slavica Milosavljevic, Diabetesberaterin CAS und dipl. Pflegefachfrau HF.

SPITEX WIGGERTAL

Hauptstrasse 55A 6260 Reiden

Telefon 062 758 30 20

info@spitex-wiggertal.ch

www.spitex-wiggertal.ch



- Jeden Dienstag-Nachmittag nach Terminabsprache
- Abrechnung via Krankenkasse mit ärztlicher Verordnung
- Unser Angebot ist ergänzend zum Spital und Hausarzt



Bilanz 2020

| AKTIVEN | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|-----------------------------|----------------|----------------|
| Flüssige Mittel | 180.277 | 369.685 |
| Forderungen aus Leistungen | 335.486 | 345.546 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 145.799 | 49.095 |
| Total Umlaufvermögen | 661.562 | 764.326 |
| Finanzanlagen | 1.000 | 1.000 |
| Sachanlagen | 14.036 | 20.710 |
| Total Anlagevermögen | 15.036 | 21.710 |
| | | |
| TOTAL AKTIVEN | 676.598 | 786.036 |

| PASSIVEN | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|--|----------------|----------------|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen | 43.560 | 48.429 |
| Andere kurzfristige Verbindlichkeiten | 50.773 | 147.340 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 27.634 | 7.351 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | 121.967 | 203.120 |
| | | |
| Verzinsliche langfristige Verbindlichkeiten | 0.0 | 60.000 |
| Rückstellungen Infrastruktur/EDV/Fahrzeuge | 135.000 | 145.000 |
| Total langfristiges Fremdkapital | 135.000 | 205.000 |
| | | |
| Fonds | 113.479 | 102.036 |
| Freies Vereinsvermögen | 306.152 | 275.880 |
| | | |
| TOTAL PASSIVEN | 676.598 | 786.036 |

Erfolgsrechnung 2020

| ERFOLGSRECHNUNG | IST 2020 | IST 2019 |
|---|------------------|------------------|
| NETTOUMSATZ | 3.119.111 | 2.880.496 |
| Direkter Aufwand | -154.231 | -105.000 |
| BRUTTOGEWINN I | 2.964.880 | 2.775.496 |
| Personalaufwand | -2.605.930 | -2.312.187 |
| BRUTTOGEWINN II | 358.950 | 463.309 |
| Sonstiger Betriebsaufwand | -285.355 | -316.057 |
| EBITDA | 73.595 | 147.252 |
| Abschreibungen | -33.428 | -44.052 |
| EBIT | 40.167 | 103.200 |
| Finanzerfolg | -1700 | -1.733 |
| Ausserordentlicher Ertrag / Aufwand (-) | 3.248 | -46.893 |
| Fondzuweisungen | -11.443 | -17.223 |
| JAHRESERGEBNIS | 30.272 | 37.351 |

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Luzern, 30. März 2021

b.partner^{b.}
treuhand | steuern | revision

an den Vorstand / die Mitgliederversammlung

Spitex Wiggertal
Hauptstrasse 55A
6260 Reiden

Bericht des Wirtschaftsprüfers an den Vorstand des Vereins Spitex Wiggertal, Reiden

Sehr geehrte Damen und Herren

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang und Gewinnverwendung) des Vereins Spitex Wiggertal für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 «Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen». Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Freundliche Grüsse

bepartner ag



Roger von Ah
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Jeremias Häfliger
zugelassener Revisionsexperte

Beilage: - Jahresrechnung 2020 (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

bepartner ag
Kauffmannweg 14
Postfach 2264
CH-6002 Luzern

www.bepartner.ch
info@bepartner.ch
+41 41 226 31 11



Mitglied TREUHAND | SUISSE



SPITEX WIGGERTAL

Hauptstrasse 55A | 6260 Reiden

Telefon 062 758 30 20

info@spitex-wiggertal.ch | www.spitex-wiggertal.ch